



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00023**
Datum: 22.08.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.09.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.09.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Wirtschaftsplan 2020 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2020 wird beschlossen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Aktivierungspflichtige Investition

☐ ja

☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung: Finanzierung des Kulturangebotes durch die TOOH nicht möglich

Nichterfüllung des Finanzierungsvertrages mit dem Land

Bei Auflösung der TOOH Rückkehranspruch der TOOH-Beschäftigten in die Kernverwaltung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)	2020	11.500,00	1.26101
		2021	12.064,00	
		2022	12.646,00	
		2023	13.246,00	
	Aufwand (gesamt)	2020	35.227.000,00	1.26101
		2021	36.355.000,00	
		2022	37.519.000,00	
		2023	38.719.000,00	
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)	2020	11.500.000,00	20_9_901
		2021	12.064.000,00	
		2022	12.646.000,00	
		2023	13.246.000,00	
	Auszahlungen (gesamt)	2020	39.222.000,00	20_9_901
		2021	37.350.000,00	
		2022	38.514.000,00	
		2023	39.714.000,00	

Es werden nur die reinen Zuschusszahlungen Stadt und Land sowie die Dynamisierung im Ergebnishaushalt der Stadt dargestellt.

Die Strukturanpassungsmittel inkl. Abfindungen werden nur im Finanzhaushalt abgebildet.

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

☐ ja

☐ nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

☐ ja

Gleichstellungsrelevanz:

☐ ja

Begründung:

Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist alleinige **Gesellschafterin** der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, im Folgenden kurz „GmbH“, „TOOH“ oder „Gesellschaft“ genannt.

Die vorgelegten **Planungsunterlagen** betreffen den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020.

Der Gesellschaftsvertrag (GeV) enthält folgende Regelungen zur Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan:

1. Der § 13 GeV verpflichtet die **Geschäftsführung**, dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor Ablauf eines Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan für das **folgende** Geschäftsjahr vorzulegen.
2. Dem **Aufsichtsrat** obliegt gemäß § 10 Abs. 2 lit. c) GeV der *Vorschlag* über den jährlich vorab aufzustellenden Wirtschaftsplan.
3. Zu den Aufgaben der **Gesellschafterversammlung** zählt gemäß § 7 Abs. 2 lit. i) GeV die *Entscheidung* über den Vorschlag des Aufsichtsrates.
4. Hierzu hat der **Stadtrat** die Gesellschafterversammlung, repräsentiert durch den Oberbürgermeister, vorab zu ermächtigen (§ 7 Abs. 2 letzter Satz GeV).

Der **Aufsichtsrat** der TOOH hat den Wirtschaftsplan 2020 anlässlich seiner Sitzung am 21. Juni 2019 behandelt und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2020 zu beschließen.

Planungsgrundlage

Planungsgrundlage ist der zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) am 20. Dezember 2018 unterzeichnete **Zuwendungsvertrag über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle**.

Folgende **Eckdaten** sind in dem Vertrag enthalten:

- **Vertragszeitraum:** Förderperiode der Jahre 2019 bis 2023
- **Projektgrundförderung** in Höhe von jährlich 10.424.900 EUR (Anteil Land)
- **Zuschüsse** der Stadt in Höhe von jährlich 22.651.500 EUR
- für die **Dynamisierung der Personalkosten:** Zuwendungen jeweils von Stadt und Land in einer Höhe von 529.200 EUR im Jahr 2019, die sich jährlich bis auf 2.821.000 EUR im Jahr 2023 erhöhen
- die nicht für Abfindungen gebundenen Mittel (Rest der im vorherigen Fördervertrag vorgesehenen **Strukturanpassungsmittel** in Höhe von 10.185.800 EUR) von insgesamt 5.557.226 EUR (Land: 2.778.613 EUR; Stadt: 2.778.613 EUR) sind zur Vollendung des Strukturanpassungsprozesses der GmbH einzusetzen
- **angestrebte Kennziffern:** im Vertragszeitraum je Spielzeit mindestens durchschnittlich

195.000 zahlende Zuschauer mit insgesamt durchschnittlich 990 Vorstellungen sowie eine Eigeneinnahmequote von durchschnittlich mindestens 8 %

Kernpunkt ist die **Absicherung** der **Planungssicherheit** für den Zeitraum der Förderperiode in den Jahren 2019 bis 2023 sowohl in **künstlerischer** als auch in **wirtschaftlicher** Hinsicht. Des Weiteren wird die **Zahlungsfähigkeit** der TOOH **abgesichert**.

Strategie

Maßstab für die **Steuerung** der TOOH ist die Absicherung der Liquidität.

Die hohe künstlerische **Qualität** soll, bei gleichzeitiger Einhaltung des durch den Haushalt der Stadt Halle (Saale) sowie die Zuweisungen des Landes Sachsen-Anhalt vorgegeben Finanzierungsrahmens, **bewahrt** und **weiterentwickelt** werden. Darüber hinaus wird die künstlerische Ausstrahlung der Einrichtungen als kultureller Botschafter des Landes unterstützt.

Ertragslage

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2020 einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 519 TEUR.

In den darauffolgenden Wirtschaftsjahren wird mit folgenden negativen **Jahresergebnissen** geplant:

- Wirtschaftsjahr 2021: -319 TEUR
- Wirtschaftsjahr 2022: -149 TEUR
- Wirtschaftsjahr 2023: -149 TEUR
- Wirtschaftsjahr 2024: -1.064 TEUR

Risiko:

Die **Planergebnisse** der TOOH für die nächsten Perioden sind weiterhin negativ. Grund sind die deutlich **höheren Abschreibungen** gegenüber den Ansätzen für Investitionen. Ein entsprechender **Substanzverlust der Infrastruktur** stellt ein zumindest mittelfristiges **Risiko** für die Finanzierung der Gesellschaft dar.

Die **Umsatzerlöse** werden in Höhe von 3.169 TEUR geplant (Erwartung 2019: 3.084 TEUR). Berichtsgemäß wurden die Erlösziele aufgrund der erfolgreichen Erhöhung der Eintrittspreise im Jahr 2018 hochgesetzt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind für das Planjahr 2020 in Höhe von 180 TEUR geplant und beinhalten u. a. die nicht liquiditätswirksame Auflösung des Sonderpostens, Fördergelder und Spenden sowie Erträge aus Kostümverkäufen. Für die kommenden Jahre plant die Gesellschaft mit sonstigen betrieblichen Erträgen auf gleichbleibendem Niveau.

Die **Materialaufwendungen** in Höhe von 3.500 TEUR (Erwartung 2019: 3.560 TEUR) setzen sich aus 733 TEUR für **bezogenes Material** und 2.767 TEUR für **bezogene Leistungen** zusammen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten **Honorare** für Gäste und Werkverträge (insgesamt 1.920 TEUR), Urhebergebühren, Mieten für Spielstätten, Noten, Gastspiele außer Haus etc.

Die **laufenden Personalkosten** bleiben weiterhin der Hauptkostentreiber der TOOH. Im Durchschnitt beträgt der Anteil der Personalkosten rund 83 % vom Gesamtaufwand.

Der **Personalaufwand** wird für das Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von 35.085 TEUR prognostiziert. Er setzt sich zusammen aus 31.985 TEUR Löhne und Gehälter sowie der sozialen Abgaben, den Abfindungen Staatskapelle von 3.000 TEUR und dem Vorbereitungsetat/Abfindung Opernintendant in Höhe von 100 TEUR. Die Personalkosten sind unter Berücksichtigung tarifvertraglicher Erhöhungen ab März 2020 um 1,6 % und ab September 2020 um weitere 2,5 % geplant worden.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden in Höhe von 3.141 TEUR geplant und steigen mittelfristig auf 3.458 TEUR.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt:

Für das **Planjahr 2020** weist die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle Zuschüsse in Höhe von insgesamt 39.222 TEUR (inkl. Strukturmittel Stadt/Land Abfindungen Staatskapelle) aus. Diese setzen sich aus Zuschüssen der **Stadt Halle (Saale)** und Zuschüssen des **Landes Sachsen-Anhalt** zusammen.

Folgende Zuschusspositionen sind im städtischen **Ergebnishaushalt** eingestellt:

(in TEUR)	Haushalt der Stadt Halle Planjahr 2020	Wipla 2020 TOOH	
Zuschuss Stadt laufend	22.652	22.652	✓
Zuschuss Land laufend	10.425	10.425	✓
Zuschuss Stadt Dynamisierung	1.075	1.075	✓
Zuschuss Land Dynamisierung	1.075	1.075	✓

Im städtischen **Finanzhaushalt** werden folgende Positionen ausgewiesen:

Sonderzuschuss Stadt davon aus Haushalt Stadt davon aus Strukturanpassung Land	995 498 498	995	✓
Abfindungen aus Strukturanpassung Land und Stadt (in TEUR)	3.000	3.000	✓

Für **Abfindungen** für Musiker der Staatskapelle sind 3 Mio. € vorgesehen. Diese werden, wie in den letzten Jahren, aus den Strukturanpassungsmitteln des Landes und der Stadt finanziert.

Abgleich mit dem Fördervertrag für das Planjahr 2020

Ein Abgleich zwischen dem Fördervertrag und der Planung für das Wirtschaftsjahr 2020 der TOOH stellt sich wie folgt dar:

(in TEUR)	Fördervertrag Planjahr 2020	Wipla 2020 TOOH	
Zuschuss Stadt laufend	22.652	22.652	✓
Zuschuss Land laufend	10.425	10.425	✓
Sonderzuschuss Stadt	995	995	✓
Zuschuss Stadt Dynamisierung	1.075	1.075	✓
Zuschuss Land Dynamisierung	1.075	1.075	✓

Im **Ergebnis** entsprechen die dargestellten Zahlungen im Wirtschaftsplan der TOOH dem Fördervertrag.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** wird für das Geschäftsjahr 2020 mit 24,9 Mio. € angegeben. Mittelfristig ist ein Rückgang auf 22,9 Mio. € im Jahr 2024 zu verzeichnen.

Das **Anlagevermögen** vermindert sich abschreibungsbedingt über den Planungszeitraum.

Das **bilanzielle Eigenkapital** wird zum 31. Dezember 2020 mit 20,5 Mio. € ausgewiesen. Der sukzessive Rückgang auf 18,8 Mio. € ist Folge der geplanten Verlustsituation der Gesellschaft und dem daraus resultierenden Anstieg des Verlustvortrages.

Finanzlage

Der Geschäftsführer führt aus, dass die **Liquiditätslage** der Gesellschaft in den letzten zwei Jahren **stabilisiert** werden konnte und zum Beginn des Planjahres 2020 mit 2.532 TEUR in einer der Größe der Gesellschaft angemessenen Höhe liegt.

In der nachfolgenden Tabelle werden die geplanten **liquiden Mittel** der TOOH für das Planjahr 2020 und die Folgejahre dargestellt:

Stand liquider Mittel	Endbestand
Wirtschaftsjahr 2020	2.271 TEUR
Wirtschaftsjahr 2021	2.272 TEUR
Wirtschaftsjahr 2022	2.273 TEUR
Wirtschaftsjahr 2023	2.274 TEUR
Wirtschaftsjahr 2024	1.360 TEUR

Ursächlich für den Rückgang der liquiden Mittel im Jahr 2024 ist der in der Planung für das Jahr 2024 unterstellte Wegfall des Sonderzuschusses Stadt.

Investitionen

Für das Jahr 2020 sind **Investitionen** in Höhe von 856 TEUR vor allem in der Erneuerung der Steuerung Bühnenmaschinerie im Opernhaus sowie im IT-Bereich vorgesehen. Mittelfristig wird mit einem deutlichen Anstieg an Investitionen in Höhe (bis auf 1.150 TEUR im Jahr 2024) geplant.

Personalplan

Der **Personalplan** sieht für das Wirtschaftsjahr 2020 und die Mittelfristplanung bis zum Jahr 2024 durchschnittlich 465 Mitarbeiter (Erwartung 2019: 464 Mitarbeiter) vor.

Leistungsdaten

Ziel der Gesellschaft ist es, bei 32 **Neuinszenierungen** und insgesamt 1.015 **Vorstellungen**, 210.000 **Besucher** (ohne Rahmenprogramm) zu erreichen (Erwartung 2019: 990 Vorstellungen; 210.200 Besucher). Mittelfristig wird ab dem Jahr 2021 alternierend mit 200.000 bzw. 210.000 Besuchern p. a. geplant (Kinderstadt alle zwei Jahre).

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2020 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Plan-Report) liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlage: Wirtschaftsplan 2020 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle